

## **KF-2.7 Akute Mediastinitis bei Ösophagusperforation in suizidaler Absicht**

D. Uhlig<sup>1</sup>, B. Kardziej<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Thoraxzentrum Bezirk Unterfranken Münnerstadt

**Hintergrund:** Akute Mediastinitis bei Ösophagusperforation durch Ingestion von Glasscherben in suizidaler Absicht

**Methode:** Eine 21jährige Patientin mit bekannter Borderline-Störung wurde im Februar 2013 nach Ingestion von Glasscherben in die Thoraxchirurgie des Thoraxzentrum Unterfranken aufgenommen. In der verlegenden Klinik war eine ÖGD mit Fremdkörperentfernung erfolgt. Bei zunehmend septischem Krankheitsbild zeigte das CT-Thorax freie Luft im Mediastinum bei V. a. beginnende Abszedierung. Am Verlegungstag führten wir notfallmäßig die Thorakotomie mit Spaltung der mediastinalen Pleura, Nekrektomie des Mediastinums und Ösophagusübernähtung durch. Der postoperative Verlauf war komplikationslos. In der Kontrollgastroskopie stellte sich bei 25 cm eine Fistelöffnung dar. Radiologisch konnte ein blind endender Fistelgang von ca. 10 cm Länge nachgewiesen werden. Eine spezifische Therapie der Fistel erfolgte nicht. Der initiale Kostaufbau war problemlos und die Patientin konnte nach 8 Tagen heimatnah zurückverlegt werden.

**Schlussfolgerung:** Wir beschreiben den Fall eines Suizidversuchs einer Borderline-Patientin mit nachfolgender Mediastinitis aufgrund einer Ösophagusperforation durch Ingestion scharfkantiger Fremdkörper und Ausbildung einer blind endenden Ösophagusfistel als Residualzustand.